

## Stromspiegel 2019: Private Haushalte verschwenden Strom für 9 Mrd. Euro pro Jahr – Verbrauch stagniert

**18 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr durch unnötigen Stromverbrauch / Sparpotenzial je Haushalt: jährlich rund 230 Euro / Ziele für Energiewende und Klimaschutz in Gefahr**



Berlin, 27. Februar 2019. Ein Haushalt kann im Schnitt rund 230 Euro Stromkosten pro Jahr sparen. Das zeigt der neue Stromspiegel für Deutschland ([www.stromspiegel.de](http://www.stromspiegel.de)).

Laut Auswertung von rund 226.000 Daten von Privathaushalten stagniert der Stromverbrauch im Vergleich zu

den Vorjahren. Hochgerechnet auf ganz Deutschland verschwenden private Haushalte jährlich 9 Mrd. Euro und sind für unnötige Emissionen von fast 18 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> verantwortlich. Damit sind die Ziele für Energiewende und Klimaschutz in Gefahr.

Welchen Beitrag die privaten Haushalte leisten könnten, macht ein Vergleich deutlich: Die vermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen entsprechen etwa denen des Braunkohlekraftwerks Weisweiler, das zu den fünf klimaschädlichsten Kraftwerken in Europa zählt.

### So viel Strom können Mieter und Eigentümer sparen

Das Potenzial fürs Stromsparen ist groß, wie zwei konkrete Beispiele für verschiedene Haushalte zeigen:

- Ein **Zweipersonenhaushalt in einem Mehrfamilienhaus**, der sein Wasser mit Strom erwärmt und insgesamt 3.500 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr verbraucht, kann rund 400 Euro sparen und etwa 880 kg CO<sub>2</sub> vermeiden. Der meiste Strom lässt sich bei Warmwasser, Waschen und Trocknen sowie Informations- und Unterhaltungstechnik sparen.
- Eine **vierköpfige Familie in einem Einfamilienhaus**, die ihr Wasser nicht mit Strom erwärmt und 5.000 kWh im Jahr verbraucht, kann rund 570 Euro sparen und etwa 1.230 kg CO<sub>2</sub> vermeiden. Am größten ist das Sparpotenzial in diesem Fall bei Waschmaschine und Trockner sowie Heizungspumpe und Beleuchtung.

„Der neue Stromspiegel zeigt, dass Verbraucher mit Stromsparen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende leisten können“,

## PRESSEMITTEILUNG

Telefon: +49 30 76 76 85-0  
Telefax: +49 30 76 76 85-11

[www.co2online.de](http://www.co2online.de)  
[presse@co2online.de](mailto:presse@co2online.de)

co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstraße 9  
10829 Berlin  
Deutschland

Geschäftsführer:  
Johannes D. Hengstenberg  
Tanja Loitz

Münchner Bank eG  
IBAN: DE6770190000000732362  
BIC: GENODEF1M01

Amtsgericht:  
Berlin Charlottenburg:  
HRB 91249

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.:  
DE233964948



sagt Projektleiter Boris Demrovski. „Damit die Energiewende in den eigenen vier Wänden gelingt, muss man sein Sparpotenzial kennen und ausschöpfen. Wie hoch es ist, kann jeder Haushalt ausrechnen.“

### **Potenzial fürs Stromsparen berechnen**

Verbraucher können ihr persönliches Sparpotenzial mit einem interaktiven Online-Rechner auf [www.stromspiegel.de](http://www.stromspiegel.de) ermitteln. Der Verbrauch wird bewertet (Einstufung A bis G), das Sparpotenzial berechnet und eine Liste mit konkreten Maßnahmen fürs Stromsparen angezeigt. Wie Stromsparen bei den einzelnen Bereichen und Geräten im Haushalt gelingt, zeigen anschauliche Tipps. Außerdem sind auf der Internetseite weitere Beratungsangebote genannt, sowohl online als auch vor Ort.

### **Hinweis für die Redaktionen:**

Das [beigefügte Pressebild](#) kann mit Quellenangabe („www.co2online.de“) honorarfrei zur redaktionellen Berichterstattung verwendet werden. Eine druckfähige Version des Stromspiegels mit Vergleichstabelle, weitere Pressefotos und Logos finden Sie auf [www.stromspiegel.de/presse](http://www.stromspiegel.de/presse). Der interaktive Online-Rechner „StromCheck“ kann auf Anfrage ebenfalls kostenlos eingebunden werden.

Für die Berechnung der Sparpotenziale wurde ein reduzierter Arbeitspreis von 0,27 Cent je kWh zugrunde gelegt. Die Werte in der Pressemeldung sind Orientierungswerte und variieren im Einzelfall je nach Stromtarif.

### **Über den „Stromspiegel für Deutschland“ und seine Vergleichswerte**

Der Stromspiegel für Deutschland liefert bundesweit gültige Vergleichswerte für den Stromverbrauch von Privathaushalten. Grundlage dafür sind rund 226.000 Verbrauchsdaten von Haushalten aus dem Bundesgebiet. Der Stromspiegel ist das Ergebnis eines breiten gesellschaftlichen Bündnisses von Verbraucherorganisationen, Forschungseinrichtungen, Energieagenturen und Wirtschaftsverbänden. Gemeinsam wollen sie die Energieeffizienz erhöhen und einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz leisten. Projektpartner sind Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e. V. (eaD), Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW), co2online gemeinnützige GmbH, Deutsche Energie-Agentur (dena), Deutscher Mieterbund e. V. (DMB), EnergieAgentur NRW, HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V., Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE), Öko-Institut e. V., Verband kommunaler Unternehmen (VKU) und die Energieberatung der Verbraucherzentrale. Das Kampagnenbüro des Stromspiegels ist bei co2online angesiedelt.

### **Kontakt:**

Jens Hakenes  
co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstr. 9  
10829 Berlin  
Tel.: 030 / 780 96 65 – 10

Fax: 030 / 780 96 65 – 11

E-Mail: [jens.hakenes@co2online.de](mailto:jens.hakenes@co2online.de)

[www.co2online.de/twitter](http://www.co2online.de/twitter)

[www.co2online.de/facebook](http://www.co2online.de/facebook)